



Gesundheit gestalten

Digitale Infrastruktur für Angebote der Prävention

www.gesundheit-gestalten.de

In Trägerschaft des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V. (PKV-Verband)



Laufzeit:

2024 bis 2025



Beteiligt:

IBM iX Berlin GmbH
contec GmbH
Infoport GmbH
Pathways Public Health GmbH
Univation GmbH/ Universität für Weiterbildung Krens
August-Wilhelm Scheer Institut gGmbH



Ziel:

Finalisierung der digitalen Infrastruktur zu einem auch durch Dritte nutzbaren Instrument für die flächendeckende Verbreitung von Präventionsprogrammen in Lebenswelten (z.B. Kita, Pflegeeinrichtung, Schule, Kommune).

Was ist *Gesundheit gestalten*?

Eine digitale Infrastruktur mit Angeboten zur Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten. Sie richtet sich an alle, die solche Angebote z.B. in Kitas, Schulen oder stationären Pflegeeinrichtungen anbieten oder nutzen wollen. Die Angebote reichen z.B. von der Befähigung von Erzieher*innen zur Bewegungsförderung bei Kindern bis zur Schulung von Pflegekräften zur Stärkung kognitiver Ressourcen bei älteren Menschen. Auf Gesundheit-gestalten.de sind Präventionsangebote zentral und niedrigschwellig zu finden. Gleichzeitig ist *Gesundheit gestalten* der Ort, an dem digitale Beratungen, Schulungen und Vernetzung überregional, einfach und effizient stattfinden können. Auf diese Weise soll *Gesundheit gestalten* der digitale Ort für möglichst viele lebensweltbezogene Präventionsangebote nach § 20a SGB V bzw. § 5 SGB XI werden – egal ob für Kitas, Schulen, Vereine oder Pflegeeinrichtungen.

Der technischen Entwicklung gingen Interviews, Workshops und konzeptionelle Vorarbeiten mit Kooperationspartnern der PKV voraus (Schwulenberatung Berlin, DSPN, WIR Zentrum, Contec). 2023 wurden erste digitale Angebote (Schulungen, Beratungen und Vernetzung) entwickelt. Die Entwicklung wird laufend evaluiert, was z.B. Nutzertests umfasst. 2024 erfolgt der offizielle Launch. Zu diesem Zeitpunkt wird ‚Gesundheit gestalten‘ von ersten Präventionsangeboten genutzt und für die Öffentlichkeit verfügbar. Fortlaufend werden Präventionsangebote weiterer Anbieter*innen ergänzt, welche die Infrastruktur für

die Umsetzung digitaler oder hybrider Module (z.B. Beratung via Video oder Qualifizierung mittels E-Learnings) ihrer Angebote nutzen.

Wer profitiert von Gesundheit gestalten?

Eine durch den PKV-Verband in Auftrag gegebene Expertise ergab: digitale Angebote aus dem Bereich der Setting-Prävention sind oft schwer auffindbar und selten miteinander verknüpft. Zudem sind sie häufig nicht in dem Umfang und der Qualität verfügbar, die sich Nutzer*innen wünschen – sie müssen verschiedene Technologien und Programme handhaben, wenn sie vielfältige Angebote nutzen möchten, insofern sie diese überhaupt auffinden können. Auf der anderen Seite ist es auch für die Anbieter*innen digitaler Setting-Prävention herausfordernd, Programme digital zur Verfügung zu stellen und ihre Zielgruppen zu erreichen. Bislang besteht keine nachhaltige technische Lösung, die dem gerecht wird. So entstand die Idee, eine digitale Infrastruktur zu entwickeln, die diese Bedarfe deckt.

Gesundheit gestalten besteht aus unterschiedlichen Angeboten und Modulen: Im öffentlichen Bereich, der Webseite <http://www.Gesundheit-gestalten.de> können sich Interessierte über verschiedene Präventionsangebote informieren und Kontakt aufnehmen. Anbieter*innen von digitalen Präventionsangeboten können die Infrastruktur für die Umsetzung eigener Plattformen für Beratung, Schulung, Vernetzung und Projektmanagement nutzen. Durch eine umfangreiche Ergänzung durch Support und Implementierungsberatung, können Anbietende ihre Präventionsleistungen auf der Plattform initial entwickeln und digital oder hybrid auf einer eigenen Plattform anbieten. Mitarbeitende aus Settings (z. B. Pflegepersonal oder Lehrkräfte) werden die Angebote leicht und flexibel nutzen können. Sie werden somit befähigt, Maßnahmen der Gesundheitsförderung mit weiteren Gruppen (z. B. Bewohnenden in Pflegeeinrichtungen oder Schüler*innen) durchzuführen. Nicht zuletzt ermöglicht *Gesundheit gestalten* kommunalen Akteur*innen (z.B. kommunalen Verwaltungen oder kommunalen Trägern ambulanter und stationärer Pflege) einen einfachen Überblick und Zugang zu Angeboten und Programmen der Gesundheitsförderung.

Warum fördert der PKV-Verband Gesundheit gestalten?

Wie wichtig digitalisierte Angebote und wie groß die Entwicklungs- und Innovationsbedarfe sind, hat sich spätestens während der COVID-19-Pandemie gezeigt. Viele analoge Angebote konnten nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden. Digitale und hybride Angebote sind bequem, zeit- und ortsunabhängig nutzbar und sparen letztlich Kosten sowohl bei Anbieter*innen wie bei Nutzer*innen. Der durch die COVID-19-Pandemie ausgelöste Digitalisierungsschub sollte laut 2. Präventionsbericht der Nationalen Präventionskonferenz (2023) genutzt und in den unterschiedlichen Lebenswelten gezielt weiterverfolgt werden. „Es ist davon auszugehen, dass digitale oder kombiniert analog-digitale Formate für die Gesundheitsförderung und Prävention der Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen werden.“¹

Eine digitale Infrastruktur mit Präventionsangeboten für jede Lebensphase und die entsprechend unterschiedlichen Lebenswelten ist ein unverzichtbarer Hebel für die flächendeckende Verbreitung der Programme in ganz Deutschland. Ob Kita oder Pflegeeinrichtung, Schule oder Kommune, ob urbane oder ländliche Region – alle bekommen einen gleichwertigen Zugang zu Beratungs- und Schulungsangeboten von „Gesundheit gestalten“. Der PKV-Verband verfolgt damit das Ziel, Prävention und Gesundheitsförderung als neue Säule unseres Versorgungssystems zu etablieren und die in einer alternden Gesellschaft immer knapper werden medizinischen und pflegerischen Ressourcen zu entlasten.

¹ 2. Präventionsbericht nach § 20d Abs. 4 SGB V der Nationalen Präventionskonferenz (2023), S. 207